
HOGGI[®]



FLUX Bedienungsanleitung

de

Bedienungsanleitung für Lauflernhilfe FLUX

1	Modellidentifikation & Grundausstattung	
1.1	Modellidentifikation über das Typenschild	3
1.2	Grundausstattung	4
1.3	Umgebungsbedingungen	4
2	Allgemeine Informationen	
2.1	Vorwort	5
2.2	Verwendungszweck	5
2.3	Erklärung der Konformität	5
2.4	Gewährleistungsbedingungen	6
2.5	Service und Reparaturen	6
2.6	Informationspflicht schwerwiegender Vorfälle	6
2.7	Produktsicherheit / Produktrückrufe	6
3	Sicherheitshinweise	7
3.1	Bedeutung der Symbolik	7
3.2	Allgemeine Sicherheitshinweise	7
4	Anlieferung und Herstellen der Gebrauchsfähigkeit	11
5	Verstell- und Anpassmöglichkeiten	13
5.1	Haltebügelhöhe und Haltebügeltiefe	13
5.2	Haltebügel standard	13
5.3	Haltebügel mit Universalgriffen	13
5.4	Rücklauf Sperre	14
5.5	Falten zum Transport	14
6	Zubehör	15
6.1	Unterarmauflagen mit Handgriffen	15
6.2	Abweisrollen	16
6.3	Schleifbremsen	16
6.4	Fahr- und Feststellbremse	16
6.5	Parkbremse	17
6.6	Kippsicherung	18
6.7	Sitz	18
6.8	Becken-/Gesäßpelotten	18
6.9	Thoraxführung	19
6.10	Dynamische Hüftführung	20
6.11	Gepäckträger	20
6.12	Ablagekorb	20
6.13	Lenkstopp	21
7	Transport	21
8	Lagerung	21
9	Recycling und Entsorgung	22
10	Wartung und Pflege	23
11	Technische Daten	24

1. Modellidentifikation

Das Typenschild ist am Hinterrahmen angebracht.

The image shows three identical product labels for HOGGI 'FLUX Lauflernhilfe'. Each label contains the following information:

- Logo:** HOGGI®
- Manufacturer:** HOGGI GmbH, Eulerstraße 27, D-56235 Ransbach-Baumbach
- Product Name:** FLUX Lauflernhilfe
- Model Number:** 33XX-00SB-032
- Weight:** Max. load: XX kg
- Origin:** Made in Germany
- Compliance:** CE mark
- Barcode:** A vertical barcode with the text '2020XXXX' and 'SN' printed vertically next to it.

Annotations on the right side of the image point to specific elements on the labels:

- Farbcode:** Points to the '33XX' part of the model number.
- Artikelnummer:** Points to the '00SB-032' part of the model number.
- Größe / Variante:** Points to the '33XX' part of the model number.
- Seriennummer:** Points to the '2020XXXX' part of the barcode.
- CE-Kennzeichnung:** Points to the CE mark.
- Typenbezeichnung / Produktname:** Points to the 'FLUX Lauflernhilfe' text.
- Maximales Benutzergewicht / Maximale Zuladung:** Points to the 'Max. load: XX kg' text.
- Hersteller:** Points to the 'HOGGI' logo.
- Herstellungsort:** Points to the manufacturer address.
- Herstellungsjahr:** Points to the '2020' part of the barcode.

1.2 Grundausstattung

- FLUX kompakter faltbarer Rahmen
- Vorderräder lenkbar auf PU Bereifung
- Höhen- und tiefenverstellbarer Haltebügel
- An- und abschaltbare Rücklaufsperrung an den Hinterrädern

1.3 Umgebungsbedingungen

Umgebungsfaktoren wie Temperatur und Luftfeuchtigkeit können die Lauflernhilfe beschädigen. Der Hersteller empfiehlt, den **FLUX** bei Umgebungstemperaturen zwischen -20°C und +40°C und einer Luftfeuchtigkeit von 5 bis 100% nicht kondensierend.

Achtung: Bei längerem Stehen in der Sonne können Teile der Lauflernhilfe heiß werden. Achten Sie darauf!

2 Allgemeine Informationen

2.1 Vorwort

Sie haben sich für die Lauflernhilfe FLUX entschieden und bekommen hiermit ein hochwertiges Produkt aus unserem Haus. Damit Sie recht lange viel Freude mit diesem Produkt haben und es Ihnen hilft den Alltag zu erleichtern, überreichen wir Ihnen dieses Handbuch. Es zeigt Ihnen die korrekte und einfache Bedienung und die erforderliche Pflege und Wartung. Um Beschädigungen auf Grund von Bedienungsfehlern zu vermeiden und eine optimale Nutzung zu ermöglichen, lesen Sie bitte sorgfältig die nachfolgenden Anleitungen bzw. Hinweise.

Ergeben sich darüber hinaus Fragen oder Probleme, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler. Wir wünschen Ihnen eine problemlose Nutzung und hoffen, dass unsere Produkte Ihren Erwartungen entsprechen. Technische Änderungen zu der in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Ausführung behalten wir uns vor.

2.2 Verwendungszweck

Die Lauflernhilfe FLUX ist ein sogenannter "posterior walker" das bedeutet die Nutzungsrichtung ist nicht wie bei s.g. Rollatoren ein vor sich her Schieben, sondern FLUX wird hinterher gezogen. Das bedeutet eine optimale Bewegungsfreiheit der Beine nach vorne. Dennoch ist die Nutzung als „anterior walker“ (vor dem Körper schiebend) möglich.

Die Lauflernhilfe FLUX dient gehbehinderten Kindern und Jugendlichen zum Ausgleich der verminderten Belastbarkeit oder Leistungsfähigkeit der unteren Extremitäten mittels Kraft- bzw. Abstützungseinsatzes durch die oberen Extremitäten. Hauptziel ist das Erlernen des Bewegungsablaufes des Gehens und damit die Erweiterung des vorher eingeschränkten Aktionsradius. Gehtraining bei Krankheitszuständen oder Verletzungen mit Störung des Bewegungsapparates und gleichzeitiger Koordinations- / Gleichgewichtsstörung. Die Konstruktion fördert die aktive Körperaufrichtung während des Stehens und Gehens und stellt sich dadurch gegenüber traditionellen Laufhilfen als eine Laufkonzeption für natürliche Bewegungsabläufe dar und kann dem Benutzer Stehen, Gleichgewichtssinn und Gehen wesentlich einfacher vermitteln. Die Lauflernhilfe FLUX ist für den Wiedereinsatz geeignet. Vor dem Wiedereinsatz sind alle im Kapitel 10 „Wartung und Pflege“ aufgeführten Prüf-, Pflege- und Wartungsmaßnahmen vom Fachhändler durchzuführen.

2.3 Erklärung der Konformität

Die HOGGI GmbH erklärt als Hersteller in alleiniger Verantwortung, dass die Lauflernhilfe FLUX den grundlegenden Sicherheits- und Leistungsanforderungen gem. Anhang I der Verordnung (EU) 2017/745 des EU-Parlaments und des Rates entspricht. Anwendbare harmonisierte Normen wurden angewendet. Die FLUX Lauflernhilfe erfüllt die Anforderungen nach ISO 7176-8, DIN EN ISO 11199-2, DIN EN ISO 11199-3 und DIN EN 12182.

2.4 Gewährleistungsbedingungen

Eine Gewährleistung kann nur übernommen werden, wenn das Produkt unter den vorgegebenen Bedingungen und zu den vorgesehenen Zwecken eingesetzt wird. Für Schäden, die durch Bauteile und Ersatzteile verursacht werden, die nicht vom Hersteller freigegeben wurden, haftet der Hersteller nicht.

Sehen Sie dazu auch § 8 der AGBs auf: www.hoggi.de

2.5 Service und Reparaturen

Service und Reparaturen am FLUX dürfen nur vom Fachhandel durchgeführt werden. Wenden Sie sich bei Problemen an Ihren zuständigen Fachhändler. Bei Reparaturen erhalten Sie dort ausschließlich Original-Ersatzteile. Ersatzteile und Austauschseinheiten sind während der gesamten Lebensdauer des Produktes erhältlich, jedoch nur maximal 2 Jahre nach dem Verkauf des letzten Produktes dieser Serie. Die Lauflernhilfe ist für den Erstbenutzer nach Kundenwunsch angefertigt. Deshalb steht keine Ersatzlauflernhilfe in der Erstkonfiguration zur Verfügung. Um eine korrekte Ersatzteil-Lieferung zu gewährleisten wird die Serien-Nr. Ihrer Lauflernhilfe benötigt. Wir sind Ihnen gerne behilflich einen Fachhändler in Ihrer Nähe zu finden. Sie erreichen uns unter: info@hoggi.de

2.6 Informationspflicht schwerwiegender Vorfälle

Alle im Zusammenhang mit dem Produkt aufgetretene, schwerwiegende Vorfälle sind dem Hersteller, dem Fachhandel und der zuständigen Behörde zu melden.

2.7 Produktsicherheit / Produktrückrufe

Über neue Hinweise zu Produktsicherheit und über Produktrückrufe können Sie sich beim Fachhandel oder direkt beim Hersteller auf www.hoggi.de informieren.



Zum Aufbau sowie zur Reparatur und Wartung werden folgende Werkzeuge benötigt:
Innensechskantschlüssel der Größen: 4 mm, 5 mm und 6 mm
Schraubenschlüssel der Größen: 8 mm, 10 mm und 19 mm
Kreuzschlitzschraubendreher der Größe 2



Weitere FLUX Dokumentation:

- Serviceanleitung
- Ersatzteilkatalog

3 Sicherheitshinweise

3.1 Bedeutung der Symbolik



Vorsicht!
Warnhinweise auf mögliche Unfall- und Verletzungsgefahren und auf mögliche technische Schäden.



Hinweis!
zur Gerätebedienung.



Hinweis!
für Service-Personal.



Hinweis!
für Service-Personal.



Hinweis!
für Service-Personal.



Achtung!
Lesen Sie zuerst die Bedienungsanleitung.

3.2 Allgemeine Sicherheitshinweise



Achtung! Lesen Sie zuerst die Bedienungsanleitung!
Machen Sie sich vor dem Gebrauch zuerst mit Handhabung und Funktion des Produktes vertraut und üben Sie zunächst den Umgang.
Sie sind für die Sicherheit Ihres Kindes verantwortlich. Die Sicherheit Ihres Kindes könnte beeinträchtigt werden, wenn Sie diese Hinweise nicht befolgen. Dennoch können nicht alle möglicherweise eintretenden Bedingungen und unvorhersehbaren Situationen abgedeckt werden.
Vernunft, Vorsicht und Umsicht sind Faktoren, die dieses Produkt nicht mitbringen kann; sie werden bei der Person vorausgesetzt, die die Lauflernhilfe als Betreuer begleitet. Die Person, die die Lauflernhilfe und zugehöriges Zubehör betreut, sollte sämtliche Instruktionen verstehen.
Wenn Anleitungen unverständlich und nähere Erklärungen erforderlich sind oder wenn Sie weitere Fragen haben, setzen Sie sich mit Ihrem HOGGI Fachhändler in Verbindung.



Vorsicht!
Das Produkt darf nur auf ebenem und festem Untergrund verwendet werden.



Achtung! FLUX ist ein Therapiegerät und darf nur unter Aufsicht betrieben werden! FLUX darf unter Verwendung der Fahrbremse auch im Außenbereich eingesetzt werden.



Vorsicht! Halten Sie während des Faltvorganges nicht an anderen als den beschriebenen Teilen, insbesondere dem Faltmechanismus fest, da sonst Klemmgefahr besteht!



Vorsicht!
Alle Stellhebel werden handfest ohne Zuhilfenahme von Werkzeugen angezogen.



Vorsicht!
Beachten Sie das maximale Körpergewicht inklusive sonstiger Zuladung. (siehe Kapitel 7, Technische Daten)



Vorsicht! Der Gepäckträger und der Ablagekorb dürfen nur mit maximal 5 kg beladen werden.



Vorsicht! Das Anhängen von schweren Taschen o. ä. kann die Stabilität negativ beeinflussen.



Vorsicht! Die höchste Einstellmöglichkeit des Haltebügels ist durch eine Auszugsbegrenzung vorgegeben, es dürfen keine Einstellungen über diesen Bereich hinaus erfolgen.



Vorsicht! Prüfen Sie die ausreichende Klemmung durch Belastung des Haltebügels entsprechend der maximalen Belastbarkeit. (siehe unter 7 Technische Daten)



Vorsicht! Die Haltebügeltiefe muss nach jeder Höhenverstellung des Haltebügels kontrolliert und ggf. korrigiert werden, da sonst eine Kippgefahr nach vorne bestehen kann.



Vorsicht! Eine Einstellung der verstellbaren Unterarmschalen nach außen über den Haltebügel hinaus ist nicht zulässig, da hier Kippgefahr besteht.



Vorsicht!
Achten Sie darauf, dass Ihr Kind sich beim Ergreifen von Gegenständen die vor, seitlich oder hinter der FLUX Lauflernhilfe liegen, nicht zu weit aus der Lauflernhilfe lehnt. Durch die Schwerpunktverlagerung kann Kippgefahr bestehen.



Vorsicht! Der Haltebügel darf nicht als Sitzfläche benutzt werden, da sonst Kippgefahr besteht.



Vorsicht! Rahmenteile und der Gepäckträger dürfen nicht als Sitz- oder Aufstandsfläche benutzt werden, da sonst Kippgefahr besteht.



Vorsicht bei extremen Temperaturen. Rahmenteile der FLUX Lauflernhilfe können sich durch Sonneneinstrahlung oder an einem Heizkörper stark aufheizen. In extremer Kälte besteht die Gefahr von Unterkühlungen. FLUX ist für die Nutzung in der Sauna nicht geeignet.

Bei Personen mit unempfindlicher Haut (d.h. Personen, die keine Temperaturerhöhung wahrnehmen können) und/oder mit Hautschäden, ist darauf zu achten, dass Metallteile keine zu hohe Temperatur erreichen. In diesen Fällen ist es zwingend notwendig angemessene Kleidungsstücke zum Schutz der Haut zu tragen.



Vorsicht! Achten Sie darauf, dass Verpackungen von Kindern ferngehalten werden. Bei Verwendung von Kunststoffverpackungen besteht Erstickungsgefahr.



Entsorgung: Die Produktverpackung sowie alle Metall-, Aluminium- und Kunststoffteile können der Wertstoffwiederverwendung zugeführt werden. Die Entsorgung muss gemäß den jeweiligen nationalen gesetzlichen Bestimmungen erfolgen. Fragen Sie bitte bei der Stadt-/ Gemeindeverwaltung nach örtlichen Entsorgungsunternehmen.



Hinweis! Alle Rahmen-, Kunstleder- und Kunststoffteile nur mit im Haushalt üblichen Reinigungsmitteln säubern.



Hinweis! Beachten Sie die maximale Gesamtbreite der Laufhilfe (Tür-Durchfahrtsbreite). Diese finden Sie unter 7 Technische Daten und auf dem Typenschild am Produkt.



Hinweis! Falls Sie Mängel feststellen, so kontaktieren Sie Ihren autorisierten Fachhändler um diese zu beheben. Wir empfehlen eine jährliche Wartung.



Sehbehinderte Menschen oder Personen mit kognitiver Beeinträchtigung müssen sich Informationsmaterial und die Bedienungsanleitung von Hilfspersonen vorlesen lassen, bzw. können auf elektronische Vorlesehilfen zurückgreifen. Alle Dokumente sind als PDF-Dateien unter www.hoggi.de im Download-Center verfügbar. Zusätzlich stehen Produktvideos und Produktfotogalerien online zur Verfügung!



Hinweis! Nach allen Einstellarbeiten die zuvor gelösten Verschraubungen wieder fest anziehen.



Angaben über die Produktsicherheit oder über Produktrückrufe sowie alle Kontaktdaten erhalten Sie auf unserer Internetseite unter **www.hoggi.de**



4 Anlieferung und Herstellen der Gebrauchsfähigkeit

In der Originalverpackung finden Sie folgende Komponenten vor:

- Grundrahmen gefaltet
- Haltebügel
- Zubehör je nach Bestellung

Entfernen Sie bitte zunächst vorsichtig die Transportsicherungen und Verpackungen.



Zum Aufbau der Lauflernhilfe FLUX gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

FLUX Gr. 1 - 3

- Fassen Sie den Grundrahmen hinter den Vorderrädern und falten Sie den Grundrahmen wie abgebildet auf.



- Drücken Sie die Falthebel bis zum Anschlag durch und lassen Sie die Rastbolzen einrasten.



FLUX Gr. 4

- Fassen Sie den Grundrahmen hinter den Vorderrädern und falten Sie den Grundrahmen wie abgebildet auf.



- Drücken Sie die Gleiter von oben herab bis die roten Sicherungshaken auf beiden Seiten hörbar einrasten.



- Falten Sie den Haltebügel wie abgebildet auf.



- Öffnen Sie die Excenterhebel auf beiden Seiten und stecken Sie danach den Haltebügel in den aufgefalteten Grundrahmen.



- Drücken Sie die Stativfedern (Auszugsbegrenzung) beim Einschieben des Haltebügels nach innen. Führen Sie den Haltebügel soweit in den Rahmen ein, bis die Auszugsbegrenzungen links und rechts einrasten.



Vorsicht! Die höchste Einstellmöglichkeit des Haltebügels ist durch eine Auszugsbegrenzung vorgegeben, es dürfen keine Einstellungen über diesen Bereich hinaus erfolgen.



- Verschieben Sie den Haltebügel in die gewünschte Höhe und schließen Sie die Excenterhebel auf beiden Seiten des Grundrahmens.



Vorsicht! Prüfen Sie die ausreichende Klemmung durch Belastung des Haltebügels entsprechend der maximalen Belastbarkeit. (siehe unter **11 Technische Daten**)



- Die Schließkraft des Excenterhebels kann durch Verstellen der Rändelmutter, bei geöffnetem Hebel, eingestellt werden.
- Stellen Sie zuletzt die Haltebügeltiefe auf beiden Seiten gleichmäßig ein und ziehen Sie die Klemmschrauben auf beiden Seiten fest an.



Nach allen Einstellarbeiten die zuvor gelösten Verschraubungen wieder fest anziehen.



Bei FLUX Gr. 1 - 3 muss die Haltebügeltiefe so eingestellt sein, dass die Vorderkante der Griffe bzw. der Unterarmschalen auf dem Haltebügel mindestens um das Maß (A) hinter den Lenkgabeln liegt. Bei Verwendung von Abweisrollen erhöht sich das Maß (A) um einen Zentimeter.

Stellen Sie zur Prüfung den FLUX am besten mit den Lenkgabeln gegen eine glatte Tür und messen Sie den Abstand vom Türblatt zum Griffende bzw. zur Unterarmschale.

Die Haltebügeltiefe von FLUX Gr. 4 muss bei Höhenverstellung nicht nachgestellt werden.



Minimales Abstandsmaß A bei Verwendung von:	FLUX Gr. 1	FLUX Gr. 2	FLUX Gr. 3
Haltebügel standard	14 cm	17 cm	20 cm
Haltebügel mit Universalgriffen	12 cm	17 cm	20 cm
Haltebügel mit Unterarmschalen	14 cm	15 cm	20 cm



Vorsicht! Die Haltebügeltiefe muss nach jeder Höhenverstellung des Haltebügels kontrolliert und ggf. korrigiert werden, da sonst eine Kippgefahr nach vorne bestehen kann.



5 Verstell- und Anpassmöglichkeiten

5.1 Haltebügelhöhe und Haltebügeltiefe (alle Versionen)

Der Haltebügel kann stufenlos in der Höhe und in der Tiefe verstellbar werden.

(Siehe auch unter **4 Anlieferung und Herstellen der Gebrauchsfähigkeit**)



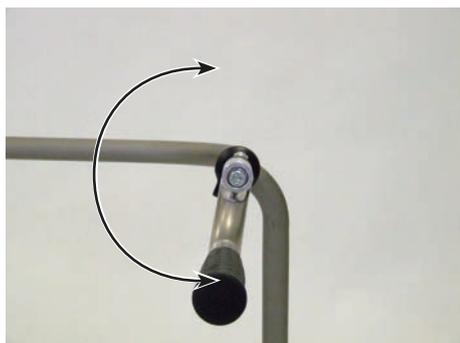
5.2 Haltebügel standard

Hier abgebildet der Haltebügel standard.



5.3 Haltebügel mit Universalgriffen

Nach Lösen der Verschraubungen können die beiden Griffe verdreht und damit der Griffabstand und die Griffhöhe verstellbar werden (siehe **11 Technische Daten**).



Die Griffe dürfen nur innerhalb des hier abgebildeten Bereichs verstellt werden.
Ziehen Sie die Verschraubungen nach dem Einstellen wieder fest an.



Nach allen Einstellarbeiten die zuvor gelösten Verschraubungen wieder fest anziehen.



5.4 Leichtlauf Rückrollsperr

Da sich Kinder instinktiv immer nach hinten fallen lassen wollen, ist die FLUX Lauflernhilfe in Größe 1 und 2 mit Rücklaufsperrn ausgestattet und bildet so eine optimale Stütze.
Die Abbildung zeigt die Leichtlauf Rückrollsperr im Freilauf.



Vorsicht! Die Funktionstauglichkeit sollte regelmäßig kontrolliert und ggf. korrigiert werden. Abgenutzte oder beschädigte Räder müssen ausgetauscht werden.



Nach Ziehen des Zugschnappers kann die Rücklaufsperr soweit nach vorne geschwenkt werden bis der Bolzen wieder einrastet. Damit ist die Rücklaufsperr abgeschaltet. Die Lauflernhilfe kann somit nach vorne und hinten frei bewegt werden.

Zum Einschalten ziehen Sie den Sicherungsstift.
Die Rücklaufsperr wird wieder auf das Rad schwenken.



5.5 Falten zum Transport

FLUX Gr. 1 - 3

Ziehen Sie vor dem Falten bitte die Rastbolzen auf beiden Seiten und drücken Sie die Falthebel aus der gestreckten Position leicht nach oben.
Fassen Sie die Lauflernhilfe am Vorderrahmen und kippen Sie den Rahmen über die Hinterräder. Der Vorderrahmen faltet sich ein.



Ein besonders kleines Faltmaß erreichen Sie, wenn Sie den Haltebügel abnehmen und einfalten.
Gehen Sie dabei in umgekehrter Reihenfolge wie unter **4 Anlieferung und Herstellen der Gebrauchsfähigkeit** beschrieben vor.



Vorsicht! Halten Sie während des Faltvorganges nicht an anderen als den beschriebenen Teilen, insbesondere dem Faltmechanismus, fest - es besteht sonst Klemmgefahr!



FLUX Gr. 4

Drücken Sie vor dem Falten bitte die roten Sicherungshaken auf beiden Seiten und schieben Sie die Gleiter soweit nach oben bis die Sicherungshaken ausgerastet sind.

Fassen Sie nun die Lauflernhilfe wie abgebildet am Haltebügel und kippen Sie den Rahmen über die Hinterräder. Der Vorderrahmen faltet sich ein.



Ein besonders kleines faltmaß erreichen Sie, wenn Sie den Haltebügel abnehmen und einfalten.

Gehen Sie dabei in umgekehrter Reihenfolge wie unter **4 Anlieferung und Herstellen der Gebrauchsfähigkeit** beschrieben vor.



Vorsicht! Halten Sie während des Faltvorganges nicht an anderen als den beschriebenen Teilen, insbesondere dem Faltmechanismus, fest - es besteht sonst Klemmgefahr!



6 Zubehör

Alle Zubehörteile sind durch Fachpersonal zu installieren, sofern sie nicht schon vom Hersteller installiert wurden. Dennoch wurden zum besseren Verständnis einige Montagehinweise für Fachpersonal hier aufgeführt.

6.1 Unterarmauflagen mit Handgriffen (2-achsig oder 3-achsig verstellbare Version)

Die Unterarmauflagen mit vertikalen Handgriffen wurden als Lösung für Anwender entwickelt, die sich nicht mit ausgestreckten Armen, sondern sicherer auf den Unterarmen abstützen können.

Die 3-achsig verstellbare Version kann zusätzlich noch in der vertikalen Achse verstellt werden. Die Höheneinstellung der Unterarmauflagen und der Handgriffe erfolgt zusammen mit dem Haltebügel. Die Unterarmauflagen können in drei verschiedenen Tiefenpositionen am Griffbügel verschraubt werden. Der Abstand zwischen Unterarmschale und Griff sollte so eingestellt werden, dass es zu keinen Druckstellen oder Krampfhaltungen kommt.

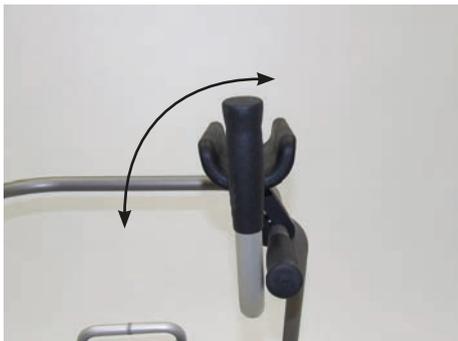


Mit den zweiteiligen Klemmen kann der Griff und das Unterarmpolster in verschiedenen Positionen und Winkeln am Standard Haltebügel montiert werden.

Der Abstand zwischen den beiden Unterarmauflagen kann nach Öffnen der Klemmen stufenlos verstellt werden (siehe **11 Technische Daten**).



Nach allen Einstellarbeiten die zuvor gelösten Verschraubungen wieder fest anziehen.



Die Griffe/Unterarmauflagen dürfen jedoch nur innerhalb des hier abgebildeten Bereichs verstellt werden.
Ziehen Sie die Verschraubungen nach dem Einstellen wieder fest an.



Vorsicht! Eine Einstellung der verstellbaren Unterarmauflagen und Griffe über den Haltebügel hinaus nach außen ist nicht zulässig, da hier Kippgefahr besteht.



6.2 Abweisrollen

Abweisrollen schonen die Möbel und verringern das Risiko des Hängenbleibens.



6.3 Schleifbremsen

Die Funktion der Schleifbremse dient zur dosierten Verlangsamung des Abrollvorganges.



Durch Hinein- oder Herausdrehen des innenliegenden Gewindestiftes kann der Druck der Schleifbremsen auf die Radnabe und damit die Abrollgeschwindigkeit der Räder verändert werden.



6.4 Fahr- und Feststellbremse

Die Feststellbremse ermöglicht dem Patienten zum einen ein dosiertes Bremsen, zum anderen ein sicheres Abstellen der Lauflehnhilfe FLUX ohne Wegrollen.

Zum Feststellen der Bremsen den Bremsgriff ganz durchziehen und die Halteklau im Griff mit dem Zeigefinger einrasten.
Zum Lösen der Feststellbremse den Bremsgriff leicht anziehen, damit die Halteklau öffnet.



FLUX Größe 1 - 3

Sollte das Bremsverhalten nicht mehr ausreichend sein, so können Sie mit der Stellschraube oberhalb des Bremshebels den jeweiligen Bremszug nachstellen.



FLUX Größe 4

Am Ausgang der Bremsgehäuse sitzen jeweils links und rechts nach innen gekrüpfte Bowdenzugführungen. Diese führen den Bowdenzug innen am Hinterrad vorbei. Diese Bowdenzugführungen können nach Lösen der Kontermuttern wie oben beschrieben eingestellt werden. Achten Sie jedoch darauf, dass die Bowdenzugführungen immer wie hier abgebildet jeweils nach innen zum Rahmen hin zeigen, da sonst der Bowdenzug am Hinterrad schleift.



6.5 Parkbremse

FLUX Gr. 1 - 3

Die Parkbremse ermöglicht ein sicheres Abstellen der Lauflernhilfe FLUX ohne Wegrollen.

Die Abbildung zeigt die Bremse in geöffnetem Zustand.



Zum Feststellen wird der obere Klemmbügel nach unten auf das Rad gedrückt bis die Bremse sicher einrastet.

Der Druck der Bremse kann erhöht werden indem die Stellschraube fest angezogen wird.

Zum Öffnen seitlich an der Lasche wieder nach oben ziehen.



FLUX Gr. 4

Die Abbildung zeigt die Bremse im geschlossenen Zustand.



6.6 Kippsicherung

Die Kippsicherung erhöht die Kippsicherheit nach hinten. Die Kippsicherungsbügel werden bis zum Anschlag in die vorhandenen Kippsicherungshalter gesteckt und mit Stativfedern gegen Verdrehen gesichert. Die Kippsicherungsbügel können nach oben weggeschwenkt werden.



Vorsicht! Achten Sie darauf dass die Stativfedern vollständig eingerastet sind. Prüfen Sie mit einem Ruck ob der Kippsicherungsbügel fest sitzt.



6.7 Sitz

Der Sitz versteht sich nicht als bequemes Mobiliar, sondern als einfacher und praktischer Notsitz, der dem Anwender die Möglichkeit gibt, sich während der Nutzung der FLUX Lauflernhilfe auch einmal auszuruhen.

Der Sitz kann über die Verschraubung der Bügel unter dem Sitzbrett auf jede der drei FLUX-Größen eingestellt werden.



Mit zwei Klemmen wird der Sitz am oberen Rahmenrohr angeschraubt.



Nach allen Einstellarbeiten die zuvor gelösten Verschraubungen wieder fest anziehen.



Der Sitz steht während des Gehens aufrecht und wird zur Nutzung einfach heruntergeklappt.



6.8 Becken-/Gesäßpelotten

Durch die Becken-/Gesäßpelotten kann der Benutzer optimal im Schiebebügelbereich positioniert werden. Da viele Benutzer dazu neigen, sich nach hinten abstützen zu wollen, kann mit diesen Pelotten der Benutzer wieder in den vorderen Bereich des Haltebügels und damit in Aufrichtung gebracht werden. Die einzelnen Pelotten der Becken-/Gesäßpelotte können in der Breite und im Winkel verstellt werden.

Das Mittelpolster kann abgenommen werden um besonders schmale Einstellungen realisieren zu können.



Durch die Kombination von zwei Klemmschellen kann die Becken-/Gesäßpelotte nach oben und unten, nach vorne und hinten und im Winkel verstellt werden.



Nach allen Einstellarbeiten die zuvor gelösten Verschraubungen wieder fest anziehen.



6.9 Thoraxführung

Die Thoraxführung dient der Führung und Stabilisierung des Oberkörpers. Sie gewährleistet lateralen Halt und ist somit ideal für Nutzer mit ungenügender Rumpfstabilität geeignet. Dieser ist durch den Schließmechanismus mit Gurtschloss gesichert.

! Das System ist lediglich als Führung gedacht und fungiert nicht als Abstützung !

Die Thoraxführung wird vormontiert angeliefert.



Durch die Kombination von zwei Klemmschellen, kann die Thoraxführung nach oben und unten, nach vorne und hinten im Winkel verstellt werden.

Zum Einstellen lösen Sie wie abgebildet die Verschraubung und bringen Sie die Führung in die gewünschte Position. Anschließend müssen die Schrauben wieder fest angezogen werden.

Die Abbildung zeigt die untere Klemmung.



Die Abbildung zeigt die Obere Klemmung.



Die einzelnen Pelotten der Thoraxführung können in der Breite und im Winkel verstellt werden.

Lösen Sie rechts und/oder links die Schraubverbindung zum Pelottenträger und verschieben Sie die Rohrschellen in die gewünschte Position. Anschließend müssen die Schrauben wieder fest angezogen werden.

Die Abbildung zeigt die enge Führungsposition.



Die Abbildung zeigt die weite Führungsposition.



6.10 Dynamische Hüftführung

Die dynamische Hüftführung unterstützt das freie Gehen durch die Fixierung des Nutzers mit dem Hüftgurt.

Es ist auch möglich eine vom Fachhandel angefertigte körperangepasste Führung (Korsett) mit der Hüftführung zu verbinden.



6.11 Gepäckträger

Der Gepäckträger wird wie der Sitz auch am oberen Rahmenrohr verschraubt. Sitz und Gepäckträger können zusammen verwendet werden. Nach dem Falten der FLUX Laufflernhilfe wird der Gepäckträger einfach beigeclappt.



Vorsicht! Der Gepäckträger darf nur zusammen mit der Kippsicherung verwendet werden.



Es stehen für FLUX Gr. 1 + 2 ein Gepäckträger und für FLUX Gr. 3 + 4 ein größerer Gepäckträger zur Verfügung.

Mit dem im Lieferumfang enthaltenen Gummiseil können Tasche und andere Gegenstände auf dem Gepäckträger fixiert werden.



Vorsicht!
Der Gepäckträger und der Ablagekorb dürfen nur mit maximal 5 kg beladen werden.



6.12 Ablagekorb

Außer zum praktischen Gebrauch, lässt sich ein Korb u.a. auch therapeutisch als Ansporn zum Einsammeln von Gegenständen einsetzen.

Der Korb wird mit je vier Klett-Flausch-Bändern am Gepäckträger befestigt.



Die Positionierung der Klett-Flausch-Bänder ist je nach Größe des Gepäckträgers verschieden.

Korb an Gepäckträger FLUX Gr. 1 + 2

- obere Reihe ca. 4 cm vom Rand
- untere Reihe ca. 17 cm vom Rand
- horizontaler Abstand ca. 17 cm zueinander



Korb an Gepäckträger FLUX Gr. 3 + 4

- obere Reihe ca. 5 cm vom Rand
- untere Reihe ca. 17 cm vom Rand
- horizontaler Abstand ca. 20-21 cm zueinander



Vorsicht!
Der Gepäckträger und der Ablagekorb dürfen nur mit maximal 5 kg beladen werden.

6.13 Lenkstopp



Der Lenkstopp eignet sich besonders für die Anfangsphase der Therapie mit FLUX, da eine erhöhte Wendigkeit auch eine höhere Koordinationsfähigkeit des Benutzers voraussetzt. Hier kann mit dem Lenkstopp je nach Bedarf ein starres oder lenkbares Modell eingerichtet werden. Zum Schließen des Lenkstopps drehen Sie den Rastbolzen um 90° und lassen den Bolzen in der Bohrung der Lenkgabel einrasten. Zum Öffnen des Lenkstopps ziehen Sie den Bolzen aus der Lenkgabel und verdrehen Sie den Rastbolzen um 90°, so dass er in geöffneter Stellung stehen bleibt. Nach Lösen der Klemmschraube kann bei eingerastetem Lenkstopp der Geradeauslauf eingestellt werden.



7 Transport

FLUX kann je nach Größe und Ausstattung in einem Stück transportiert werden.



8 Lagerung

Das kleinste Packmaß erreichen Sie, indem Sie das Gestell einklappen und den Haltebügel abnehmen.

9 Recycling und Entsorgung

FLUX wird aus recyclebaren Materialien hergestellt. Die Produktverpackung sowie alle Metall-, Aluminium- und Kunststoffteile können der Wertstoffwiederverwendung zugeführt werden.

Die Entsorgung muss gemäß den jeweiligen nationalen, gesetzlichen Bestimmungen erfolgen. Fragen Sie bitte bei der Stadt-/ Gemeindeverwaltung nach örtlichen Entsorgungsunternehmen.

10 Wartung und Pflege

Ihre Lauflernhilfe FLUX ist mit der CE-Kennzeichnung versehen. Hiermit stellt der Hersteller sicher, dass dieses Medizinprodukt insgesamt die Anforderungen der Verordnung (EU) 2017/745 des EU-Parlaments und des Rates erfüllt. Grundsätzlich ist vor jedem Einsatz die Funktionsfähigkeit der Lauflernhilfe zu überprüfen.

Die in der folgenden Auflistung beschriebenen Prüfungen sind in den angegebenen Abständen vom Anwender durchzuführen.

Prüftätigkeit	Täglich	Wöchentlich	Monatlich
Funktionsprüfung der Bremse und Rücklaufsperrern	X		
Prüfung der Schraubverbindungen		X	
Sichtprüfung der Verschleißteile wie Räder und Lager			X
Verschmutzung an Lagern			X

Falls Sie Mängel feststellen, so kontaktieren Sie Ihren autorisierten Fachhändler, um diese zu beheben. Wir empfehlen weiterhin eine regelmäßige Wartung alle zwölf Monate durch Ihren autorisierten Fachhändler.



Pflegehinweise

- Alle Rahmen- und Kunststoffteile nur mit milden haushaltsüblichen Desinfektionsmitteln säubern (z.B. Sagrotan)
- Meist reicht das Abwischen mit einem feuchten Tuch.
- Keine Benutzung im Salzwasser.
- Vermeiden Sie nach Möglichkeit, dass Sand oder sonstige Schmutzpartikel die Lagerung der Räder angreifen können.
- Zwischen Lenkradgabel und Lenkrad sammeln sich häufig Haare oder Schmutzpartikel an, die mit der Zeit die Lenkräder schwergängiger machen. Entfernen Sie das Lenkrad und reinigen Sie Gabel und Lenkrad gründlich mit einem milden Haushaltsreiniger.
- Besonders in der Anfangszeit oder nach Einstellarbeiten an der Lauflernhilfe sollte die Festigkeit der Schraubverbindungen überprüft werden. Sollte sich eine Schraubverbindung wiederholt lösen, wenden Sie sich bitte an den zuständigen Fachhändler.

FLUX Nutzungsdauer:

Die erwartete Nutzungsdauer des FLUX beträgt 6 Jahre, abhängig von der Nutzungsintensität, Pflege sowie der Wartung. Wir empfehlen eine jährliche Inspektion durch den autorisierten Fachhändler. Bei Störungen oder Defekten an der Lauflernhilfe ist dieser unverzüglich dem Sanitätshaus oder dem Fachhändler zur Instandsetzung zu übergeben.

11 Technische Daten

Maße (cm) und Gewichte (kg)		FLUX Gr.1	FLUX Gr.2	FLUX Gr.3	FLUX Gr.4
Haltebügel standard	Griffhöhe	48-61	57-81	69-87	82-102
	Griffbreite	41	46	51	51
Haltebügel mit Universalgriffen					
	Griffhöhe	43-68	51-88	62-94	75-102
	Griffbreite	29-41	34-46	39-51	39-51
	Griffdurchmesser	3	3	3	3
Unterarmauflagen mit Haltegriffen					
	Höhe vom Boden	48-69	57-89	69-95	82-110
	Abstand (Unterarme)	29-41	34-46	39-51	39-51
Rahmen	Gesamtlänge*	65	81	88	91
	Gesamtbreite**	64	69	74	78
	Belastbarkeit	60 kg	75 kg	75 kg	100 kg
	Raddurchmesser vorn / hinten	15 / 20	15 / 20	15 / 20	20 / 30
	Sitzhöhe	37	44	54	58
	Gewicht	6,5 kg	6,8 kg	7,1 kg	9 kg
	Wendekreis	92 cm	106 cm	120 cm	175 cm

* Gesamtlänge mit Kippschutz +10 cm, mit Abweisrollen +1 cm

** Gesamtbreite mit Abweisrollen +2 cm



Achtung!
Zubehöre und Anbauteile reduzieren die verbleibende Zuladungskapazität der Lauflernhilfe.

HOGGI GmbH
Eulerstraße 27 - 56235 Ransbach-Baumbach - Deutschland
www.hoggi.de